

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Société suisse de la mensuration et du génie rural

Band: 51 (1953)

Heft: 6

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie

Revue technique Suisse des Mensurations, du Génie rural et de Photogrammétrie

Herausgeber: Schweiz. Verein für Vermessungs-
wesen und Kulturtechnik; Schweiz. Kulturingenieurverein;
Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie

Editeur: Société suisse des Mensurations et Amélio-
rations foncières; Société suisse des Ingénieurs du
Génie rural; Société suisse de Photogrammétrie

Nr. 6 • 11. Jahrgang

Erscheint monatlich

9. Juni 1953

Die Bodenverbesserungen im Kanton Schaffhausen

*Zur Tagung der Schweizerischen Kulturingenieure
vom 18. bis 20. Juni 1953*

*Von Kulturingenieur V. Gmür,
Chef des kantonalen Meliorationsamtes Schaffhausen*

(Schluß)

Organisation des Meliorationswesens

Das Meliorationswesen untersteht im Kanton Schaffhausen der Landwirtschaftsdirektion. Der während des Krieges erreichte maximale Personalbestand von 3 Ingenieuren, 4 Vermessungstechnikern und 2 Kanzlisten ist praktisch wieder auf den Vorkriegsbestand zurückgegangen und beträgt heute noch 1 Ingenieur, 2 Vermessungstechniker und 1 Rechnungsführer. An privaten Ingenieur- und Geometerbüros wurden während des Krieges 5 beschäftigt, heute sind noch deren 4 im Kanton niedergelassen. Für die speziellen Fragen im Rechtswesen arbeitet der kantonale Grundbuchverwalter eng mit uns zusammen. Die Vermessungsfragen werden mit dem Kantonsgeometer besprochen, der auch die Vermarkung und die anschließende Vermessung leitet, da das Vermessungsamt bei uns eine separate Abteilung darstellt. Für die speziellen Fragen des Rebbaues wird der kantonale Rebbaukommissär herangezogen, und für die Wirtschaftlichkeitsfragen bei der Erstellung von berufsbäuerlichen Siedelungen steht die landwirtschaftliche Schule beratend zur Seite. Ohne diese Zusammenarbeit wäre es wohl kaum möglich gewesen, das große Programm der Güterzusammenlegungen so reibungslos durchzuführen.

Besonderer Erwähnung bedarf auch die Mitwirkung des eidgenössischen Meliorationsamtes. Unter dessen früherem Chef, Herrn Alfred Strüby, ist es möglich gewesen, sowohl in administrativer wie auch in technischer Hinsicht zweckmäßige Unterlagen zu schaffen. Herrn Kulturingenieur Hs. Meyer und seinem Mitarbeiterstab verdanken wir die praktisch reibungslose Projektbegutachtung.